

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle "Projektmanager/ Projektmanagerin Regionale Sonderprojekte" beim Region Köln/ Bonn e.V.

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	23.04.2015
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	04.05.2015
Finanzausschuss	11.05.2015
Rat	12.05.2015

Beschluss:

Der Rat beschließt die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin auf die Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte (A 11 BBO)“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V. Die weitere Abordnung soll bis Ende 2020 erfolgen. Die Personalkosten werden wie bisher aus städtischen Mitteln übernommen.

Alternative

Der Rat beschließt keine Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin ohne Kostenerstattung an den Verein Region Köln/Bonn e.V.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2015

a) Personalaufwendungen 78.900 €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen _____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Mit dem Wechsel des bisherigen Stelleninhabers in eine andere Kommune ist derzeit die Abordnung der Stadt Köln an den Region Köln/Bonn e.V., die per Ratsbeschluss bis zum 31.12.2015 vorgesehen war, vakant. Eine zügige Nachbesetzung wird angestrebt. Um insbesondere den mittelfristigen Anforderungen der regionalen Kooperation in den Bereichen des regional abgestimmten ‚Regionalen Handlungs- und Orientierungsrahmen (ROHR)‘ und der laufenden EFRE-Förderperiode 2014 – 2020 angemessen begegnen zu können und um organisatorisch die Planungssicherheit sowohl für den Verein als auch für den/ die zukünftige Stelleninhaber/-in zu erhöhen, soll die Periode der Abordnung von bisher zwei auf fünf Jahre ausgedehnt werden. Die Stelle ist unbefristet eingerichtet, jedoch muss die Abordnung jeweils neu beschlossen werden.

Der Verein Region Köln/Bonn e.V. wurde 1992 von den Gebietskörperschaften Stadt Köln, Stadt Bonn, Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Oberbergischer Kreis, LVR, DGB, den Sparkassen Köln/Bonn, Leverkusen und Kreissparkasse Köln gegründet. Der Vereinszweck besteht im nationalen und internationalen Standortmarketing, Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit, Informationen über kommunalrelevante EU-Förderprogramme, Grundsatzfragen der regionalen Zusammenarbeit sowie Austausch auf politischer, wirtschaftlicher und Verwaltungsebene sowie der Betreuung regionalbedeutsamer Vorhaben und Projekte.

Zur Erfüllung des Vereinszweckes bekommt der Verein Mitgliedsbeiträge, die Gebietskörperschaften unterstützen den Verein darüber hinaus zur Aufgabenerfüllung durch die Abordnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die von den abordnenden Städten übernommen werden. Am 10.9.2009 hat der Rat der Stadt Köln die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters für die Aufgabe „Projektmanager Regionale Sonderprojekte“ beschlossen.

Bisheriges Aufgabenprofil: Im Bereich des Projektmanagements des Region Köln/ Bonn e.V. ist der

Projektmanager für „Interregionale und internationale Kooperation der Region Köln/ Bonn sowie regionale Kommunikation“ der maßgebliche Außenkontakt auf Arbeitsebene. Bisher hat der Rat alle zwei Jahre für weitere zwei Jahre die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters auf der Stelle „Projektmanager/in Regionale Sonderprojekte (A11BBO)“ beim Verein Region Köln/Bonn e.V. beschlossen.

Um die etablierten Aufgaben des Vereins sowie die neuen Herausforderungen, die sich aus dem regionalen Orientierungs- und Handlungsrahmen sowie im Kooperationsraum Rheinland ergeben, weiter angehen zu können, ist eine zeitnahe Wiederbesetzung der Stelle notwendig.

Die Themenfelder dieser Aufgabe sind

- **Vertretung der Metropolregion im Initiativkreis Europäische Metropolregionen in Deutschland (IKM)**
- **Interregionale und internationale Kooperation der Metropolregion (Regionalmanagement)**
- **Vertreter der Metropolregion im Europäischen Netzwerk der Metropolregionen (METREX) – Amtssprache Englisch**
- **Regionentwicklung des Landes NRW (Staatskanzlei)**
- **Regionales Standortmarketing und Regionale Binnenkommunikation**
- **Sonstige Tätigkeiten im Verein (Vergabepflichtung, Gremienarbeit u.a.)**

Insbesondere unter Berücksichtigung der Novellierung des RVR-Gesetzes, das in seiner jetzigen Fassung eine weitere ungleiche Behandlung der Region Ruhrgebiet befördert, ist zu erwarten, dass zeitnah Anpassungen der derzeitigen Kompetenzen und Zuständigkeiten mit dem Land verhandelt werden müssen, um ein Gleichgewicht der Regionen im Land zu erhalten. Dieser Prozess wird weiterhin einhergehen mit der mittelfristigen konkreten Übernahme verschiedener Aufgaben durch den Verein. Gleichzeitig wachsen die Bedeutung der regionalen Kooperation, insbesondere mit der Stadt Düsseldorf und den angrenzenden Landkreisen sowie ihrer kreisangehörigen Kommunen (Stadt-Umland-Verbünde), sowie die Bündelung der regionalen Kommunikation. Die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters/ einer städtischen Mitarbeiterin an den Verein Region Köln/ Bonn e.V. ist weiterhin notwendig und erforderlich.

Mit dieser personellen Unterstützung hat der Verein Region Köln/Bonn e.V. für die Themen der regionalen Kooperationen fünf weitere Jahre Planungssicherheit. Gleichzeitig hat aber auch die Stadt Köln beim Verein einen qualifizierten Ansprechpartner für die anstehenden regionalen Koordinationsaufgaben, wie z.B. für die ExpoReal, aber auch für die Durchführung weiterer Rheinlandgipfel. Unter anderem unterstützt der Verein Region Köln/Bonn e.V. die Stadt bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung umfassend.

Zusätzlich wird durch die Schnittstellenfunktion zwischen Stadt und Verein gewährleistet, aktuelle und strategische Informationen zu den EU-Strukturfonds und den Möglichkeiten ihrer Inanspruchnahme durch die Stadt Köln selbst sowie weiterer Akteure in Köln zeitnah verfügbar zu machen.

Mit Schreiben vom 2. März 2015 bittet der Vereinsvorsitzende des Region Köln/Bonn e.V. zur Sicherstellung der Kontinuität dieser sehr komplexen Aufgabenfelder weiterhin um die Abordnung eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin der Stadt Köln um weitere fünf Jahre bis Ende 2020, analog zum Zeitraum der laufenden EFRE-Förderperiode 2014 - 2020.

Da das Budget des Vereins, das sich aus den Mitgliedsbeiträgen speist, die Finanzierung der notwendigen Stellen aus eigenen Mitteln nicht zulässt, wird der Personalbedarf durch die Mitglieds- Gebietskörperschaften im Rahmen von Abordnungen ohne Kostenerstattung realisiert und dadurch das Engagement für die regionale Zusammenarbeit in der Region Köln/Bonn e.V. untermauert.

Die erforderlichen Finanzmittel zur Bestreitung der Personalaufwendungen wurden im Haushalt 2015 berücksichtigt.